



Quartierverein
Wipkingen

Postfach
8037 Zürich

Einschreiben

Stadt Zürich
Fahrplanaufgabe 2016 und 2017
Departement für Industrielle Betriebe
Beatenplatz 2
8001 Zürich

Zürich, 27. März 2015

Fahrplaneingabe ZVV 2016 und 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie bereits vor zwei Jahren beteiligt sich der Quartierverein Wipkingen (QVW) auch in diesem Jahr wieder am Fahrplanverfahren. Bereits vor zwei Jahren haben wir die Beibehaltung des Viertelstundentakts ab Bahnhof Wipkingen verlangt. Unser Wunsch wurde nicht erhört. Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Juni 2014 wurde der massive Abbau um zwei Drittel der Verbindungen (S2, S8 und S14) Realität.

Breite Unterstützung

Anders als vor zwei Jahren haben wir uns in diesem Jahr vernetzt. Die Idee wurde uns von der Wohnbaugenossenschaft BEP herangetragen und wir haben sie gerne aufgenommen. Die Stellungnahme wird von folgenden Partnern einstimmig unterstützt:

Quartierverein Wipkingen, Quartierverein Höngg, Quartierverein Unterstrass, Stadtspital Waid, Quartierlüüt Wipkingen, Wohnbaugenossenschaft BEP, Kath. Kirchgemeinde Guthirt (Wipkingen), Bahnhofreisebüro Wipkingen, Interessengemeinschaft WesttangentePlus. Parteien: AL, CVP 10, GLP 6/10 und SP 6. Die Grünen 6/10 und die SP 10 unterstützen diese Eingabe ebenfalls und haben zusätzlich eine eigene Eingabe eingereicht.

Würdigung Fahrplanaufgabe für die Jahre 2016 und 2017

Seit dem 15. Juni 2014 hält neu die S24 jede halbe Stunde in Wipkingen, sie endet jedoch in Oerlikon und fährt leer und geschlossen nach Wallisellen weiter. Mit dem **Fahrplanwechsel vom Dezember 2015** wird die S24 wieder über Oerlikon hinaus via Zürich Flughafen nach Winterthur/Schaffhausen geführt. Die Früh- und Spätverbindungen bleiben in beiden Richtungen erhalten. Wegen Bauarbeiten in Winterthur verkehrt die S24 abends ab 21.30 Uhr nur zwischen Zug und Effretikon. Zusätzlich verkehrt ein Zug von Zürich Flughafen über Wipkingen (00:20) nach Zürich HB. Das wäre immerhin in einer Richtung nach Mitternacht ein Ansatz für den Viertelstundentakt.

Die Umsteigebeziehungen im HB und in Oerlikon bleiben nach wie vor mittelmässig bis schlecht, es gibt gar Verschlechterungen. Künftig fährt die S24 bereits um ...:10/...:40 statt ...:11/...:41. Die Anschlüsse auf den Fernverkehr im HB werden damit noch länger, das heisst

nochmals schlechter! Ob die S24 künftig pünktlicher sein wird als heute, müsste sich noch weisen. Zurzeit fährt sie mindestens 1 bis 4 Minuten später.

Geschichtsträchtiger Abbau

Der massive Abbau von zwei Dritteln der Verbindungen ist in der Geschichte der Schweiz fast einmalig: Der Wegfall der zwei S-Bahnlinien in Wipkingen dürfte die zweitgrösste Angebotsverschlechterung für grössere Quartiere/Orte sein, die jemals in der Schweiz stattgefunden hat. Von Fachleuten wurde uns bestätigt, dass bei entsprechender Nachfrage zumindest der Besitzstand bei Fahrplanwechseln ein ungeschriebenes Gesetz ist. Gerade auch im Falle des Bahnhof Wipkingen mit einem bevölkerungsreichen Einzugsgebiet mit grossem Wachstumspotential ist es unverständlich und nicht nachvollziehbar, ein gut funktionierendes und gut genutztes ÖV-Angebot zu kappen. Stossend ist auch, dass die Fahrplan-Planung beim Bahnhof Wipkingen 2008 eingefroren wurde. Vielmehr hätte man erwarten dürfen, dass diese laufend optimiert wird. Die Strategie der Stadt Zürich, die öffentliche Mobilität der Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern, wird mit dem Abbau von Verbindungen ab Bahnhof Wipkingen torpediert.

Petition Juli 2014

Im vergangenen Juli hat der Quartierverein Wipkingen (QVW) eine von **6384 Personen unterschriebenen Petition beim Stadtrat von Zürich** eingereicht. Mit dieser Petition forderte die Quartierbevölkerung mindestens eine zusätzliche S-Bahn-Linie (+/- im Viertelstundentakt) per Fahrplanwechsel Dezember 2015; eine Zwischenlösung von Juni 2014 bis Dezember 2015 mit einer schnellen (Bus)-Verbindung vom Bahnhof Wipkingen nach Oerlikon (täglich, 7 Tage die Woche, von früh bis spät) und eine Weiterführung der Buslinie Nr. 46 bis Haltestelle Bahnhofplatz statt bis Bahnhofquai, weil die Haltestelle Bahnhofquai zu weit entfernt von den Gleisen ist.

Antwort Stadt Zürich 2015

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 20. Januar 2015 im Reformierten Kirchgemeindehaus in Wipkingen, die vom Empfänger der Petition, dem Stadtrat, organisiert worden war, nahmen auch die Vertreter von ZVV, SBB und VBZ Stellung. Die Vertreter von SBB und ZVV betonten einmal mehr, dass bis 2030 kein Viertelstundentakt ab Bahnhof Wipkingen zu erwarten sei. Positiver war die Antwort von Stadtrat Andres Türler. Er betonte, dass der Stadtrat die Forderung der Quartierbevölkerung nach einem Viertelstundentakt mit aller Kraft unterstütze. Die Verantwortlichen der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ) nahmen zu den Forderungen nach einer verbesserten Busanbindung differenziert und klar Stellung. Sie führten aus, dass eine schnelle Busverbindung von Wipkingen nach Oerlikon keinen Sinn mache, weil die S-Bahn-Verbindung mit einer Fahrzeit von 4 Minuten unschlagbar sei. Die Weiterführung der Buslinie 46 bis zum Bahnhofplatz wäre gemäss VBZ möglich, doch koste diese zu viel. Erfreulich ist die Einführung einer neuen Buslinie 96 ab Dezember 2015, die vom Milchbuck bis zum Bahnhof Altstetten geführt wird. Diese neue Linie ersetzt die beiden Linien 71 und 95.

Viertelstundentakt ab Bahnhof Wipkingen

Wie im Abschnitt «Würdigung der Fahrplanaufgabe 2016 und 2017» weiter oben ausgeführt, sind auch mit der neuen Fahrplanaufgabe keine Verbesserungen für den Bahnhof Wipkingen in Sicht. Aus diesem Grund fordern wir einmal mehr den Viertelstundentakt ab Bahnhof Wipkingen. Wir sind überzeugt, dass mit der Durchmesserlinie mit dem ab 2016 für Schnellzüge geöffneten Durchgangsbahnhof Löwenstrasse Kapazitäten freigesetzt werden. Gegenüber dem Stand «Bahn 2000 Erste Etappe» steht nun eine ungleich viel leistungsfähigere Infrastruktur zur Verfügung. Statt vier Gleisen nur von Zürich HB bis Wipkingen und lediglich zwei Gleisen von Wipkingen bis Oerlikon wurden nun zwei durchgehende Doppelspuren realisiert. Der Bahnhof Zürich HB erfährt mit dem viergleisigen unterirdischen Durchgangsbahnhof eine massive Erweiterung, die 8 bis 12 Kopfgleisen der Hallen entspricht. Dazu kommen zwei zusätzliche Gleise sowie Entflechtungen in Oerlikon! Ab Dezember 2015 werden verschiedene Fernverkehrszüge auf die DML verlegt. Damit

werden in der Halle und auf den Zufahrten die für einen Viertelstundentakt nach Wipkingen nötigen Kapazitäten frei.

Nicht erst seit gestern, sondern bereits seit mehreren Jahren setzt sich die Quartierbevölkerung für die Beibehaltung des Viertelstundentakts ein. Die Buslinien Nr. 33 zum Bahnhof Hardbrücke und 46 zum Bahnhofquai (HB) sind zwar gut, sie sind aber keine echten Alternativen zum Stadtbahnhof Wipkingen.

Anträge:

Wir verlangen die Wiedereinführung des integralen Viertelstundentakts ab Bahnhof Wipkingen auf einen viel früheren Zeitpunkt als 2030. Dieser soll auf den Fahrplanwechsel Dezember 2015 Wirklichkeit werden.

Konkrete Anträge:

Fahrplan S24:

- Die Abfahrtszeiten Richtung Zug seien für Zürich Oerlikon auf ...:10/...:40 und für Wipkingen auf ...:12/...:42 zu ändern. Das ergibt Zürich HB an ...:17/...:47, ab ...:22/...:52. Bei früherer Abfahrt in Zürich HB muss die S24 ohnehin regelmässig vor Thalwil oder/und in Horgen Oberdorf warten.

Integraler Viertelstundentakt:

Hauptantrag:

Die Strecke Zürich HB - Wipkingen - Oerlikon soll wieder mindestens viertelstündlich bedient werden.

Varianten zur Realisierung des Hauptantrags oder S-Bahn Zürich 2G:

- Weiterführung von S25 und RE Zürich – Chur über Zürich Wipkingen nach Zürich Oerlikon und z.B. nach Zürich Flughafen – Effretikon oder Wallisellen. Zürich HB ab ca. ...:27/...:57, an ca. ...:03/...:33. Die untenstehende Tabelle zeigt mögliche Zielpunkte mit einer ersten Grobbewertung durch einen Experten:

Varianten Weiterführung S25/RE Chur via Wipkingen

Wenden in:	Betriebliche Machbarkeit	Zusätzlich benötigte Zugseinheiten	RE/S25 mit unverändertem Rollmaterialtyp möglich	Abfahrt HB / Annäherung an 15-minutentakt mit S24	Nutzen für Wipkingen	Nutzen für andere Relationen
Wipkingen		0		25 55		
Oerlikon		0		21 51		
Wallisellen		1		27 57		
Flughafen		1		24 54		GR-Flugh.
Bassersdorf		1		24 54		GR-Flugh.
Effretikon		2		27 57		GR-Flugh.

sehr gut

gut

schlecht

sehr schlecht

- Die genannten Fahrziele können auch mit einem Shuttle-Zug ab Zürich HB erreicht werden. Die Zahl der zusätzlich benötigten Zugseinheiten steigt damit zwar um 1, dafür kann kostengünstiges Rollmaterial, z.B. GTW, eingesetzt werden und es sind keine Rollmaterialanpassungen auf anderen Linien nötig.
- Halbstündlicher Halt bestehender Züge in Wipkingen: IC/IR nach Schaffhausen oder IR Zürich Flughafen - Zürich HB - Luzern, ev. in Kombination mit Shuttle. Die nötigen Fahrplanverschiebungen und die Machbarkeit sind abzuklären.
- Andere Lösung durch ZVV beziehungsweise SBB.

Da der Bedarf nach einem Viertelstundentakt für den Bahnhof Zürich Wipkingen allseits, insbesondere von ZVV, SBB und Stadt Zürich, als voll ausgewiesen bezeichnet wird, erwarten wir dessen Realisierung per kommenden Dezember.

Sollten ZVV und SBB diesem Antrag wider Erwarten nicht entsprechen wollen, bitten wir um detaillierte, transparente und überprüfbare Begründungen.

In Erwartung einer Antwort grüssen wir freundlich.

Im Namen der Unterstützenden:

Judith Stofer
Vorstand QVW + Kantonsrätin

Beni Weder
Präsident QVW

Hinter der Stellungnahme stehen:

Quartierverein Wipkingen, Quartierverein Höngg, Quartierverein Unterstrass, Stadtpital Waid, Quartierlüüt Wipkingen, Wohnbaugenossenschaft BEP, Kath. Kirchgemeinde Guthirt (Wipkingen), Bahnhofreisebüro Wipkingen, Interessengemeinschaft WesttangentePlus.

Parteien: AL, CVP 10, GLP 6/10 und SP 6.

Die Grünen 6/10 und SP 10 unterstützen diese Eingabe ebenfalls und haben zusätzlich eine eigene Eingabe eingereicht.

Die **Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals (BEP)** beruht auf gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung. Sie fördert das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität. Wir sind eine gemeinnützige Baugenossenschaft und bieten unseren Mitgliedern im Grossraum Zürich zeitgemäss konzipierte Wohnungen zu attraktiven Konditionen an. Die genossenschaftlichen Werte sind uns wichtig. Die Förderung des gutnachbarschaftlichen Zusammenlebens in unseren Siedlungen trägt zur Attraktivität der BEP bei. Die BEP ist nicht gewinnorientiert.

Viele BEP-GenosschafterInnen sind bei öffentlichen Arbeitgebern wie VBZ, SBB, Post, Spitälern etc. angestellt. Die BEP besitzt insgesamt 1297 Wohnungen hauptsächlich auf Stadtgebiet. Mitglieder der BEP sind rund 1853 Personen, wobei nicht alle in einer Wohnung der BEP leben. Im Lettenquartier besitzt die BEP insgesamt 564 Wohnungen.

Die **Quartierlüüt Wipkingen** gibt es seit mehr als dreissig Jahren. Sie setzen sich für die Wohnlichkeit im Quartier ein und haben unter anderem das Landenbergfest ins Leben gerufen und 17 Mal selber organisiert. Auch die Wiedererweckung des Bahnhofs Wipkingen wurde von den Quartierlüüt initiiert. Zahlreiche Wohnstrassenprojekte in Wipkingen wurden zusammen mit der Stadt Zürich bearbeitet.